

Das Fest der Liebe

Hermine und Ron - Ginny und Harry

Von Hermine_Weasley

Kapitel 21: Verzweiflung, Tränen und Schmerz

Krum spuckte und zog sich Haare aus dem Mund.

Hermine hatte ihren Kopf weggedreht und Ron fixiert, sodass er nur ihr Ohr und ihre Haare getroffen hatte.

"Wasch ischt?" fragte er und klang schwer geschockt. Seine Augen suchten Hermines Blick und dann entdeckte er Ron.

"Wer bischt du?" fragte er ihn verwirrt. Rons Blick streifte ihn kurz, doch er antwortete nicht auf diese höchst erniedrigende Frage. Stattdessen starrte er entsetzt und sprachlos Hermine an.

"Oh Gott!" jammerte Hermine kleinlaut. "Ron?!"

Harry sah wie Rons Blick sich verfinsterte und von Hermines Augen wieder zu Krumm schwenkte. Harry konnte die Abscheu förmlich spüren oder sogar anfassen die von seinem besten Freund ausging und wie eine dunkle Wolke über ihnen im Raum hing.

"Du.....! was willst du hier?" fragte Ron und bekam dabei kaum die Zähne auseinander.

Verwundert starrte Krum zurück. Mit einem leichten Grinsen in den Mundwinkeln, zog er Hermine am Arm zu sich und küsste sie, diesmal traf er sogar den Mund.

Harry wartete darauf das Hermine sich wehrte, versuchte sich loszureißen oder ihn wegdrückte, doch stattdessen schmolz sie förmlich in seinen, sich um sie schlingenden Armen.

"Ich...!" Krumm sah Ron an als wollte er ihm beweisen das er etwas besseres war.

"Besuche meine Freundin!"

Der Satz hallte in der zwar vollen, aber vollkommen stillen Küche nach.

Ron öffnete den Mund, ganz so als wollte er etwas entgegenen. Doch er starrte nur Hermine an.

Diese schaute zu Boden und die Röte stieg ihr immer tiefer ins Gesicht.

"Ron!" begann sie schließlich, doch da war er bereits aus der Küche heraus gestürmt.

"Und jetzt?" fragte Krum und Harry war sich sicher das Viktor nicht merkte, wie sehr er mit dieser Frage die Gedanken der anderen las.

Molly hatte bis jetzt still, oder eher sprachlos in der Ecke gestanden, doch jetzt rührte sie sich. Und es sah so aus als erbebe sie und würde gleich, wie ein gewaltiger orange gestreifter Vulkan ausbrechen. Und das tat sie.

Harry zuckte zusammen als Molly ihre Stimme erhob.

"Hermine!" rief sie in einem total verärgerten Ton. Harry bemerkte wie sie langsam immer röter wurde und ihre Augen leicht hervortraten.

"Hermine! Was zum verfluchten Küchengahul ist hier eigentlich los? Was soll das bedeuten? Wieso...?" Molly musste von ihrem Ausbruch erst mal Luft holen. Dann redete sie weiter, und ihr Ton besserte sich nicht wirklich.

"Wenn der dort, entschuldige mein Junge, dein 'Freund' ist....!"

Harry merkte wie Molly kurz vorm explodieren war und Hermine tat ihm schon wider ein Stückchen Leid, doch er rief sich zur Besinnung. Sie hat das verdient, dachte er und machte die Augen zu als Molly jetzt mit voller Lautstärke schrie.

"Wenn der dein Freund ist, was ist dann mit Ron? Glaub nicht das du dir so was erlauben kannst! Nicht in meinem Haus. Nicht mit meinem Sohn. Und nicht du, Hermine."

Hermine schluckte und behielt ihren geröteten Blick auf den Boden geheftet.

"Äh...!" Krumm fühlte sich sichtbar unwohl. Harry beobachtete wie er von einem auf den anderen Fuß schwankte und dann auf Molly zuing.

Mit einem Ton als mache er ihr vorwürfe das sie es nicht selbst wusste sagte er: "Mein Name ist Viktor Krum!"

Er streckte Molly die Hand entgegen und sie entschuldigte sich für ihren unhöflichen Ton.

"Es war nicht gegen dich gerichtet... nur," sie wandte sich zu Hermine und ihre weichen Gesichtszüge verschwanden unter einer wütenden Fratze, "Irgendjemand will mich hier wohl für blöd verkaufen. das läuft hier so nicht richtig. Was soll den das Hermine. Das....das!" Molly hatte die Fassung verloren.

Viktor, dessen Hand sie immer noch hielt und zu zerquetschen drohte, zog ihr einen Stuhl näher und buchsierte sie darauf.

"Das geht so nicht. Das kann ich so nicht zulassen!" murmelte sie mehr zu sich selbst.

"Hermine! Du weißt, dass ich dich eigentlich gerne hier habe, aber unter diesen Umständen kann ich das nicht zulassen. Nicht so." Sie atmete tief durch.

"Fahr nach Hause!" Mehr sagte sie nicht.

Harry blickte zwischen Molly und Hermine hin und her.

"Gut!" sagte Hermine dann mit zitternder Stimme und die Tränen liefen ihr ungehindert die Wangen herunter. Harry war vollkommen überrascht über ihre Reaktion.

Hermine räusperte sich. "Du hast wohl Recht. Ich kann das Ron nicht antun, und ich kann ihm niemals wieder in die Augen schauen!" Wieder löste sie sich in Tränen auf.

"Mein Gott....Was habe ich getan..... warum habe ich nicht nachgedacht.....Warum habe ich nicht zugehört? Warum bin ich denn so dumm?"

"Ach Hermine! Du....." Ginny war zu ihr hingelaufen und versuchte sie zu beruhigen.

"Wenn du sagen wolltest ich bin nicht dumm, dann muss ich dir widersprechen. Bücherwissen und angelernte Zauber zeugen nicht von Klugheit. Ich bin vielleicht nicht auf den Kopf gefallen, aber trotz allem bin ich zu dumm auf mein Herz zu hören. Ich mache immer alles kaputt und ...Ich... jetzt habe ich alles verloren. Er wird..... Ron wird niemals mehr etwas von mir wissen wollen." Hermine schluchzte in Ginneys Schulter.

Krum stand perplex in der Ecke und hörte ihren Worten zu. Langsam wurde sein Blick wieder klar und funkelte vor Zorn auf. Nur Harry bemerkte wie er sich langsam zurückzog und dann die Treppen hinauf rannte.

Hermine schniefte und drückte Ginny langsam weg.

"Aber ich sollte alleine gehen! Viktor... du musst verstehen! Ich meine ich muss mich von dir trennen..... Viktor?....." Hermine starrte sich verwirrt um, konnte ihn aber logischerweise nicht entdecken.

"Er ist glaub ich grade hochgegangen!" meldete sich Harry zu Wort.

In diesem Moment hörten sie einen lauten Knall, der von oben kam. Harry schaute kurz in die Runde und rannte dann die Treppen hoch, in die Richtung aus der der Lärm gekommen war. Dann stand er vor Rons Tür. Besser gesagt stand er vor den Resten von Rons Tür, denn diese war größtenteils weggesprengt worden.

Mit Mühe kletterte er durch den so entstandenen Durchgang und entdeckte Ron am Boden kauern und über den bewegungslosen Körper von Krumm gebeugt.

Harry lief entsetzt auf ihn zu. "Ron was hast du mit ihm getan?"

Ron sah ihn mit einer Mischung aus Entsetzten, Verlegenheit und Geschocktheit an.

"Wie kannst du mir so etwas unterstellen? Ich habe ihm gar nichts getan, obwohl ich gerne hätte. Der ist hier rein gestürmt und hat wie wild mit seinem Zauberstab rumgefuchelt. Und dabei hat er" Ron zeugte auf die zerborstene Tür und dann auf den zerbrochenen Spiegel am Kleiderschrank, "sich selbst getroffen. So blöd muss man erst mal sein!" Ron grinste.

Fred und George kamen die Treppen hochgestürzt.

"Ach herrje!" riefen die beiden Zwillinge entsetzt aus. Sie kletterten durch das Türloch und klopfen ihrem kleinen Bruder würdigend auf die Schulter.

"Alle Achtung, Brüderchen! Den haste fertiggemacht!"

Ron schüttelte die Hände ab.

"Ich hab nichts gemacht, das hat er schon selbst geschafft."

Die Zwillinge reparierten mit einem Schwung ihrer Zauberstäbe den entstandenen Schaden. Mit einer verschwörerischen Geste gingen sie hinunter.

Eine Stunde später saßen Hermine und die anderen schon wieder am Küchentisch. Allerdings hatte Hermine inzwischen ihre Sachen gepackt und wartete scheinbar darauf das sie irgendjemand aufhielt zu gehen.

"Geh!" Harry hatte sich dazu durchgerungen etwas zu sagen.

Hermine sah ihn mit tränenden Augen an.

"Ich hatte dir gesagt das ich dir bei so was nicht helfen möchte! Mit Ron wird es jetzt schwer sein klarzukommen. Geh besser. Ich meine das nicht böse."

Harry drehte sich um und hörte Hermine nur noch schluchzen.

"Ach Hermine!" versuchte er sie nun wieder zu trösten.

Hermine schüttelte nur den Kopf presste die Lippen zusammen und stand auf. Sie versuchte etwas das ganz wie ein kleines Lächeln aussah und stellte sich vor den Kamin.

"Tsch.....!" wollte sie sich verabschieden, doch sie hielt inne als sie einmal durch die Runde schaute. Ihr Blick blieb an der Tür kleben.

"Ron.....!" hauchte Hermine. Ihr Blick schnellte zu Boden und leise fielen Tränen auf den Fußboden.

"Wohin willst du?" fragte Ron leise.